

Gereimte Grüsse

für

Ansichts-  
Postkarten



Zweite Sammlung.



Reutlingen

Druck u. Verlag von Rob. Bardtenschlager.



Herzliche Grüße  
für

Ansichts-Postkarten.



Zweite Sammlung.



Kentlingen.

Druck und Verlag von Rob. Bardtenschlager.



## Reise und Sommerfrische.

### Aus der Sommerfrische.

Wie schön ist alles hier rings um mich her.  
Wald, Blumen, Seen, Berge, Thal und Meer.  
Doch ach, Ihr Lieben, seid mir alle fern,  
Mit Euch wär' ich hier noch einmal so gern.

---

Endlich nun vor mir ich seh'  
Wald und Wiese, Feld und See.  
Eingerichtet im Quartier  
Gilt mein erster Gruß nun Dir.

---

### An die Eltern.

Schön duften Wiese hier und Wald  
Und reizend ist der Aufenthalt.  
Drum sei auch Euch zuerst vom Land  
O Eltern! Gruß und Dank gesandt.

---

### Von der Freundin an die Freundin.

Aus der schönsten Sommerfrische  
Ich Dir diese Kart' austische.  
Wärest Du mir nicht so weit!  
Mir fehlt Deine Heiterkeit.

---

### Von der Reise.

Ich grüß' Euch, Vater, Mutter, Onkel, Tanten,  
Und alle anderen lieben Anverwandten.  
Freut Euch und denkt: bald ist er wieder hier!  
Nehmt diese Kart, als wär's ein Stück von mir.

---

Zu schnell eilt' ich von Hause fort,  
Das beste, das vergaß ich dort.  
Das, was ich ließ bei Euch zurück,  
Das war der Heimat stilles Glück.

### **Meldung der glücklichen Ankunft.**

Mein Fräulein, seien Sie heiter,  
Das ist der Reise Lauf;  
Sie geht zwar immer weiter,  
Doch endlich hört sie auf.

Die Reise war wohl eine Qual;  
Raum des Gepäcks entledigt,  
Hab' ich mich gleich am Mittagsmahl  
Hier im Hotel entschädigt.

### **An der Table d'hôte.**

Ich sitze an der Table d'hôte  
Und leide wirklich keine Not.  
Ich rufe Dir in aller Ruh  
Von hier ein „Prosit Mahlzeit“ zu.

Guten Wein und schönen Braten  
Schmaus' ich an der Table d'hôte.  
Eins nur fehlt, muß ich verraten,  
Du, Du fehlst mir, wie das Brot.

### **Beim Wandern.**

Müde treten wir und matt  
In des Wirtshaus' Hallen,  
Senden Dir dies bunte Blatt,  
Mög' es Dir gefallen.

Endlich nach so langem Gehen  
Thut das Wirtshaus winken,  
Und im Geiste wir schon sehen  
Butterbrot und Schinken.

---

### Von der Hochzeitsreise.

Mit meinem lieben Frauchen fahre ich,  
Als kenne sie schon viele Jahre ich.  
So viel wir sahen von der Städte Pracht,  
Wir haben stets an Euch daheim gedacht.

---

### Vom Kurhaus.

Alles ist hier so bequem,  
Die Gesellschaft angenehm.  
Leicht dahin das Leben fließt,  
Herzlich sei von mir begrüßt.

---

Im Kurhaus schneidet man die Cour,  
Dann geht man aus und kneipt Natur,  
Und hat auch sonst noch viel Genuß,  
Das Weit're später. Schluß und Gruß.

---

### Kurhauskonzert.

Im Kurhaus, da ist heut was Los,  
Sie spielen das Konzert famos.  
Ein Lied blieb in Erinnerung mir:  
Ach, morgen muß ich fort von hier!

---

### Von der Geschäftsreise.

Ach, wie öd' ist diese Welt!  
Jetzt wird gar nichts mehr bestellt.  
Sicher schilt der Chef mich aus,  
Darum komm ich doch nach Haus.

---

Ach, wie ist das Reisen schön,  
Wenn gut die Geschäfte geh'n.  
Ja, dann ist es ein Genuß,  
Lebe wohl und schönsten Gruß!

---

Schönsten Gruß von Eurem Vater!  
Gestern war er im Theater.  
Heut' ging das Geschäft ganz heiter,  
Morgen geht die Reise weiter.

---

### Von einem Aussichtspunkte.

Wie herrlich ist doch rings umher  
Die Gegend hier im Wolkenmeer!  
Jedoch ist auch die Aussicht schön;  
Auf ein recht fröhlich Wiederseh'n!

---

Bonnetrunken schweift mein Blick  
Ueber diese Gegend,  
Und ich denk' an Dich zurück;  
Wenn es nur nicht regnet!

---

### Bei Nebel.

Uns ist verhüllt der Landschaft Bild,  
Ein Nebel deckt sie rauh und wild.  
Wein steht vor uns, theils rot, theils gelber,  
Und bald sind wir benebelt selber.

---

### Bei Regenwetter.

Der Regen strömt herab jetzt immer,  
Drum sitze ich in meinem Zimmer,  
Und um die Zeit mir zu vertreiben,  
Thu' stets ich Ansichtskarten schreiben.

---

Noch immer keine Sonne scheint,  
Die Wolken zieh'n, der Himmel weint.  
Und wenn Du willst, daß ich soll lachen,  
So mög' Dein Brief mir Freude machen.

---

### Städte und Länder.

#### Mainz.

Feinsliebchen, Mainz, unter'm Rebendach  
Sitz ich beim Glase Wein  
Und seufze still manch' Weh und Ach,  
Denk' ich voll Sehnsucht Dein.

---

#### Elberfeld.

In Elberfeld, der Baumwollstadt,  
Es mir ganz schön gefallen hat.  
Da hier man fabrizieren muß,  
So fabrizier ich diesen Gruß.

---

#### Leipzig.

Eiherrjemerschnee!  
Du bin ich an der Pleiße.  
Es thut mir äußerst weh,  
Daß ich nich Knebbchen heiße.

---

### **Nürnberg.**

Aus Nürnberg send' ich Dir den schönsten Gruß,  
Gern hätt' ich Dir noch etwas mehr verehrt.  
Lebkuchen wollt' ich schicken zum Genuß,  
Doch, ganz zerstreut, hab' ich sie selbst verzehrt.

---

### **Innsbruck.**

In Innsbruck an der Brennerbahn,  
Da brenn' ich lichterloh.  
Fürwahr, Du hast's mir angethan,  
Und Dein gedenk' ich froh!

---

### **München.**

Mit der Musik und mit der Kunst,  
Da machen sie hier großen Dunst.  
Ich laß das alles ruhig schießen,  
Vom Hofbräuhaus will ich Dich grüßen.

---

### **Heidelberg.**

Mein lieber Freund, weißt Du auch was?  
Ich war am Heidelberger Faß.  
Da wurd' mein Durst so riesengroß,  
Drum laß nun diesen Gruß ich los.

---

### **Zürich.**

Ich glaube, gar zu viel verlier' ich,  
Bleib' ich nicht längere Zeit in Zürich.  
Stürz' ich von keinem Berg herunter,  
So schreibe ich Dir nächstens munter.

---

### Dresden.

Zu Dresden an der Elbe  
War ich im grünen Gewölbe.  
Als ich die vielen Schätze sah,  
Wie lebhaft dacht' an Dich ich da!

---

### Frankfurt am Main.

Spazieren ging ich auf der Zeil  
Zu Frankfurt ohne große Eil,  
Und als Du mir kamst in den Sinn,  
Da schrieb ich diese Karte hin.

---

### Rhein.

Hier auf dem Rhein fahr ich vorbei  
Grad bei der schönen Loreley.  
Doch wer mir nicht kommt aus dem Sinn,  
Daß Du es bist, ich sicher bin.

---

### Düsseldorf.

In Düsseldorf — ich will nicht prahlen —  
Hab' ich beinah' gelernt das Malen.  
Das schöne Bild auf dieser Kart'  
Sei Dir ein Gruß von meiner Fahrt.

---

### Breslau.

In Breslau auf dem großen Ring,  
Da hab' ich Dein gedacht,  
Bei Wurst und Bier voll guter Ding'  
Dir diesen Vers gemacht.

---

### Wien.

Wie herrlich ist's im Wiener Prater!  
Ich hab' noch jetzt davon den Kater.  
Fein ist's auch auf dem Opernring,  
Wo ich manch' schönen Blick empfang.

---

Wo die Fiaker pfeifen Lieder,  
Da lasse ich mich ruhig nieder.  
Und wo die Waschermadeln lieben,  
Da hab' ich diesen Gruß geschrieben.

---

### Köln.

Wie groß und schön ist doch der Kölner Dom!  
Man glaubt beinah', man wär' in Rom.  
Und Du, wie bist Du nett und klein!  
Ich möchte gerne bei Dir sein.

---

### Hamburg, Bremen, Lübeck.

Man amüsiert sich müd und matt  
In dieser alten Hansastadt.  
Nimm meinen Gruß, ich muß gesteh'n:  
Hier ist es ganz besonders schön.

---

### Tyrol.

A lustiger Bu(a)  
Hat nirgens a Ruh,  
Sogar aus Tyrol  
Schreibt er Karten. Leb' wohl!

---

A Dirndl bin ich frisch und wohl,  
Drum sende ich Dir aus Tyrol  
Vom Berg herunter diesen Gruß.  
Die Mittagsglocken läuten. Schluß!

---

### Schweiz.

Der Rigi, der Rheinfall, die Seen, das Grün,  
Die Gletscher, die Maidli hier immer noch zieh'n.  
Die Berge, der Absturz, der Käse — mich freut's;  
O, sei mir begrüßt aus der herrlichen Schweiz!

---

Steigen und Sinken,  
Klettern und Trinken,  
Senn'rin voll Reiz,  
Das ist die Schweiz.

---

### Berlin.

Willst Du, lieber Freund, mich finden,  
Komm, o komm hier mang die Linden.  
Hör, ich trude nach dem Schloß;  
Wärest Du doch mein Genoss'.

---

Durch die Siegesallee begann ich zu wandern,  
Da steht ein Markgraf neben dem andern;  
Nur schwer hab' ich mich fortgerissen,  
Send' dies Dir mit den besten Grüßen.

---

### **Mecklenburg.**

Da wär' ick ja nu in dat scheene Land,  
Wat Frißing Reuter hat gemacht bekannt.  
Der Onkel Bräsig that mir viel vertellen,  
Ick soll Dir eenen scheenen Gruß bestellen.

---

## **G e b i r g e.**

### **Vom Gebirge.**

Ich komme vom Gebirge her,  
Sang Schubert einst so sehnsuchtschwer.  
Der Kartengruß, den man Dir bringt,  
Dir ganz daselbe Liedchen singt.

---

Auf den Bergen ist Freiheit,  
Das ist keine Neuheit.  
Daher bin ich denn auch so frei  
Und send' Dir diesen Gruß. Zuchheit!

---

### **Bayrisches Gebirge.**

Auf den Bergen in Bayern,  
Da giebt's keine Steuern,  
Da jodeln sie froh.  
Meinen Gruß! Holdrioh!

---

### Riesengebirge.

Ich stand auf der Schneekopp viele Mal  
Und rief mich heiser: Rubezahl!  
Die Antwort war zu meinem Trost  
Vom Hochgebirg' ein lautes: Prost!

---

### Rigi.

Lang' mußt' ich auf dem Gipfel steh'n,  
Da sah ich auf die Sonne geh'n,  
Und wie sie mich so angelacht,  
Da habe ich an Dich gedacht.

---

### Thüringerwald.

Es soll mein Gruß jetzt unverzagt  
Aus dunklen Waldesgründen,  
Wo hoch der große Beerberg ragt,  
Dir meine Freundschaft künden.

---

### Harz.

Hier wird man gesund fürwahr,  
Und ich muß es schreiben:  
An dem Harze — das ist klar —  
Muß man kleben bleiben.

---

### Schwarzwald.

Schwarzwaldmädchen mit den langen Zöpfen,  
Schwarzwalduhren mit den langen Pendeln.  
Diese rufen zu den vollen Töpfen  
Und mit jenen wünscht' ich anzubändeln.

---

### **Kyffhäuser.**

Den alten Kaiser Rotbart konnt'  
Ich leider nicht entdecken.  
Ein Hirt stand an der Bergesfront  
Und wollt' ihn für mich wecken.  
Darauf hatt' ich gefreut mich kaum,  
So wacht' ich auf aus meinem Traum.

---

### **Roßtrappe.**

Auf der Roßtrapp, wo die Bode  
Gilt, da ist es eben Mode,  
Daß vom Berg herab ein Gruß  
In das Tiefland wandern muß.

---

### **Brocken.**

Hier schreibe ich Dir mit Gefühl,  
Wo manche Here treibt ihr Spiel,  
Wo sie die Fremden an sich locken,  
Die Karte hier als Freundschaftsbrocken.

---

### **Niederwald.**

Vom Denkmal auf dem Niederwald  
Herab zu Euch mein Gruß erschallt.  
Die größte Lieb' ich hier empfand  
Zur Heimat und zum Vaterland.

---

### Aus einer Ruine.

Die Ruine hier ist gar nicht bitter,  
Einstmals hausten hier sehr tapfere Ritter.  
Für ein Trinkgeld wird das hier erzählt,  
Drum hab' ich das Trinken auch erwählt.

---

In dieser Ruine, da soll es spuken,  
Der Wind pfeift eisig durch die Lücken.  
Und ein Gespenst, auf das ich harrete,  
Verkaufte diese Ansichtskarte.

---

### Seen und Meere.

#### Auf dem Dampfsboot.

Auf dem Meere geht das Boot,  
Cognac lindert Pein und Not.  
Seekrank macht mich schon das Meer, —  
Wenn ich doch erst bei Dir wär'.

---

#### Am Genfer See.

Das blaue Wasser sah ich wonnetrunken,  
War in der Berge Anblick ganz versunken.  
Jedoch am Ende dachte ich kurzum:  
O wärst du Genfer See voll Thee mit Rum!

---

### Seebad.

Wie schön ist es im Meer zu baden!  
Ich wünscht', Dich dazu einzuladen.  
Komm aus der staubigen Stadt hierher  
Und bade ab den Staub im Meer.

---

### Meeresstrand.

Die Sonne küßt die Woge,  
Die Woge küßt den Strand,  
Drum kommt zu Dir gezogen  
Ein Kuß, von mir gesandt.

---

### Nordsee.

Nach Belgien, nach Dänemark  
Strebt hier die Welle hoch und stark.  
Könnst' ich sie senden dort und hier,  
Schickt' eine ich als Gruß zu Dir.

---

### Ostsee.

Die Wellen seh' ich brausend zieh'n,  
Hier zwischen Königsberg-Stettin.  
Auf ihnen wieg ich herrlich mich  
Und denk' ein wenig auch an Dich.

---

## Festliche Gelegenheiten.

### Aus einer Hochzeitsgesellschaft.

Um das Brautpaar sitzen wir  
All' in hellen Freuden,  
Glaube sicher, wärst Du hier,  
Wird'st Du uns beneiden.

---

### Kindtaufe.

Der beste Vogel ist der Storch,  
Der macht so viele Freuden.  
Ich sende viele Grüße, horch,  
Den braven Eltern beiden.

---

### Zum Stiftungsfest.

Ein dreifach Hoch will dem Verein  
Ich jetzt auf dieser Karte weih'n,  
Weil doch bei einem Stiftungsfest  
Am besten sich was stiften läßt.

---

### An Hochzeitsreisende.

Reisen mag wohl sehr erfreu'n,  
Ach, wie schön ist es zu zweien.  
Doch am schönsten ist das Küssen;  
Wißt, daß wir Euch sehr vermissen.

---

### **Ostern.**

Hier auf der Kart' dies Osterei  
Nimm es heraus und brich's entzwei.  
Du weißt wohl, was darin sein muß,  
Für Dich ein schöner Ostergruß.

---

### **Pfingsten.**

Jetzt ist es da, das Maienfest,  
Heraus, heraus aus Deinem Nest,  
Zu einer schönen Fahrt aufs Land  
Sei dieser Pfingstgruß Dir gesandt.

---

### **Weihnachten.**

Sieh, schon brennt der grüne Weihnachtsbaum,  
Vor Geschenken hast Du nirgends Raum,  
Weshalb dieser arme Weihnachtsgruß  
Sicher unbeachtet bleiben muß.

---

### **Zum neuen Jahre.**

Gewiß wirst Du im neuen Jahr  
Ein völlig anderer Mensch fürwahr.  
Als anderer Mensch laß Dich nicht lumpen,  
Du kannst mir hundert Mark wohl pumpen.

---

## **Glückwünsche.**

### **Aus einer Geburtstagsgesellschaft.**

Wir sitzen so froh und so wohl  
Bei N.'s Geburtstagsfest  
Und trinken zusammen die Bowle  
Und kommen Dir grüßend den Rest.

---

### **Geburtstagsglückwunsch.**

Alle, alle wünschen Dir!  
Ach, was kann da bleiben mir!  
Wenn die Kart', die ich send' her,  
Doch ein Tausendmarkschein wär!

---

### **Gratulation zur Beförderung.**

Wenn man, so wie Du, stets steigt,  
Dann ist wohl das Leben leicht,  
Und zu Ehr' dem braven Manne  
Steige ich jetzt in die Kanne.

---

### **Glückwunsch zum Jubiläum.**

Ein lautes Hoch dem Jubelgreis,  
Dem jeder heut zollt Dank und Preis.  
Wer so viel Ehr' im Leben fand,  
Dem sei der schönste Gruß gesandt.

---

### **Hochzeitsglückwunsch.**

Zu Eurem Glück nehmt hier in Kauf  
Die Karte mit der Ansicht drauf.  
Die beste Ansicht, fällt mir ein,  
Ist die: Ihr werdet glücklich sein.

---

### **Auf eine Geburtsanzeige.**

Dem oft erwähnten strammen Jungen,  
Dem anzukommen es gelungen,  
Dem wünsch' ich Glück, da ich vernahm,  
Daß er zu solchen Eltern kam.

---

### **Neujahrswunsch.**

Ist die Sylvesterbowle nicht  
Gestern zu stark gewesen,  
So ist es heute Deine Pflicht,  
Hier diesen Wunsch zu lesen.

---

Zum neuen Jahre wünsch' ich Dir:  
Mögest bessern Dich im allgemeinen,  
Nicht sitzen gar zu lang beim Bier,  
Beim Kartenspiel und bei den Weinen.

---

### **Aus heiterer Gesellschaft.**

#### **Von einer Kneiperei.**

O, wie die Gläser klingen!  
Wie lustig wir heut' singen!  
Und wir gedenken gerne  
Des Bruders in der Ferne.

---

Wir sind jetzt so vergnügt beisammen,  
Die Herzen setzt der Wein in Flammen.  
Es rinnt das Raß durch unsere Sehlen,  
Wie schade, daß Du uns mußt fehlen!

---

Du warst ein munterer Kneipkumpan  
Und hast uns stets Bescheid gethan,  
Weshalb wir heute Dir zu Ehren  
Nuch alle unsere Gläser leeren.

---

**Aus einer lustigen Gesellschaft.**

Ein braver Mensch sich stets erfreut  
An Tanz, Musik und Heiterkeit.  
Wir hätten nur die eine Bitte:  
O komm recht bald in unsere Mitte.

---

Die schönsten Mädchen  
Sind hier im Städtchen,  
Den stärksten Wein,  
Den nenn' ich mein.  
Den besten Gruß  
Send' ich Dir. Schluß!

---

## Von Festen.

### Vom Schützenfest.

Bier und Tabak, Kuchen, Wein  
Kann ein Schützenherz erfreu'n.  
Alle, die beim Scheibenschießen,  
Lassen Dich recht herzlich grüßen.

---

### Vom Kriegerfest.

Hurra, die alten Veteranen,  
Die ziehen aus mit ihren Fahnen,  
Und da ich auch dabei sein muß,  
So send' ich eiligst diesen Gruß.

---

## Sport.

### Von einem Radler.

Wo immer auch vorbei ich fause,  
Mein Denken ist und bleibt zu Hause.  
Wo ich 'nen Schoppen trinken muß,  
Da sende ich Euch einen Gruß.

---

**An einen Radler.**

Fahr dahin, Du Radlerheld, Du kühner!  
Ueberfahre nicht so viele Hühner,  
Und mitunter mach Station und warte,  
Bis von mir Du kriegst die Ansichtskarte.

---

**Von einer Segelgesellschaft.**

Da Du hier nicht bist, so wisse,  
Alle senden wir Dir Grüße.  
Komme bald, denn Du alleine  
Wirfst ja sicher alle Neune.

---

**An einen Kegler.**

Das Schieben ist kein leerer Wahn,  
Läßt Du die Kugel schießen,  
So fliegt sie sicher aus der Bahn;  
Laß Dich von mir nun grüßen.

---

**Aus einer Turngesellschaft.**

Hier sind wir versammelt zu fröhlichem Schwingen  
Der Arme, sowie der Beine.  
Wir wollen Dir nun ein Hoch ausbringen,  
Die wir hier sitzen beim Weine.

---

**An einen Turner.**

Turne immer weiter,  
Wenn das Reck auch bricht  
Und empfang' heiter  
Von mir dies Gedicht.

---

**An einen Ruderer.**

Gondle, gondle Wasserbruder,  
Doch verliere nicht das Ruder.  
Hältst Du's sicher in der Hand,  
Sei ein Gruß Dir zugesandt.

---

**Aus einer Rudergesellschaft.**

Wir hatten heute großen Match,  
Und als beim Bier wir saßen,  
Ging über Dich gleich los der Klatzsch,  
Drum wir Dich grüßen lassen.

---

**Von einer Gahnpartie.**

Wir rudern freudetrunken  
Auf lust'ger Nachenfahrt.  
Daß wir noch nicht ertrunken,  
Das zeigt Dir diese Kart'.

---

### Von einer Schlittenpartie.

Lustig wird im leichten Schlitten  
Auf der Schneebahn jetzt geglitten.  
Wenn's auch draußen kalt sein muß,  
Senden wir den wärmsten Gruß.

---

### L a w n t e n n i s .

So oft der Zufall mich betrügt,  
So oft der Ball danebenfliegt,  
So oft ich Armer fall herein,  
So oft gedенke ich auch Dein.

---

### Von der Eisbahn.

In Bewegung Bein und Arm  
Läuft man auf dem Eis sich warm.  
Brech' ich ein nicht auf der Bahn,  
Kommt der Gruß wohl an Dich an.

---

## Für Jäger und Soldaten.

### An einen Soldaten.

O Du Held im bunten Rock,  
Trink' so viel nicht Bier und Grog,  
Sonst zulezt es schwer sein muß,  
Noch zu lesen diesen Gruß.

---

### Aus Soldatenkreisen.

Mit Tornister und Gewehr,  
Da marschirt es sich recht schwer  
Ist der Kneiptisch erst erreicht,  
Schreibt sich diese Karte leicht.

---

Soldatenleben ist recht schön,  
Wenn lachend Mädchen nach uns seh'n.  
Heut Abend auf der stillen Wacht,  
Da hab' ich diesen Vers gemacht.

---

### An einen Jäger.

Ich wünsche Dir nicht Glück zur Jagd,  
Das wäre wirklich unbedacht.  
Das Wild sollst treffen Du genau,  
Doch niemals eine alte Frau.

---

### Von der Jagd.

Stets hast, o Freund, Du auf der Jagd,  
Gefehlt die sichere Beute,  
Jetzt hast Du's grade so gemacht:  
Du fehlst uns auch noch heute.

---

Die Hasen und die Rehe,  
Die rufen heut: o wehe!  
Rebhühner alle schrei'n:  
Wo mag N. N. heut sein?

---

### Sammlergrüße.

Willst Du Postkarten von mir haben,  
Gieb stets mir die Adresse auf.  
An Grüßen, die Dich sollen laben,  
Ist bei mir großer Ausverkauf.

---

Willst Du, o Sammler, bei mir steh'n  
In Anseh'n und in Achtung,  
So widme dieser Karte schön  
Die liebende Betrachtung.

---

Die Leber ist von einem Hecht  
Und nicht von einer Pute.  
Ist Deine Ansichtskarte schlecht.  
Schick' ich auch keine gute.

---

## — Mondsheinkarten.

Siehst Du hier, mein lieber Freund,  
Wie der Mond durch Wolken scheint?  
Ja, so lacht er ganz diskret,  
Kommst Du aus der Kneipe spät.

---

Es ist zwar alt, doch ist es wahr:  
Der Mond scheint für ein Liebespaar.  
Drum lad' ich Dich beim Mondenschein  
Auf morgen zum Spaziergang ein.

---

## Verschiedenes.

### Ansichtskarte als Ersatz für den Brief.

Längst bin einen Brief ich schuldig,  
Aber seid nicht ungeduldig;  
Solch' Schulden zahle ich adrett;  
Wenn ich nur keine andern hätt'!

---

Ich wollt' Dir heute einen langen Brief  
Von allermindestens zehn Seiten schreiben,  
Doch sah ins Glas ich gestern etwas tief,  
So muß es heut bei dieser Karte bleiben.

---

Nur eine Minute hält die Bahn,  
Drum kommt auch ein kleiner Gruß nur an.  
Ist fester Aufenthalt genommen,  
Wird auch ein langer Brief bald kommen.

---

### **Wahnung an Brieffschulden.**

Bergebens wart' ich auf ein Lebenszeichen,  
Ach, Deine Faulheit läßt sich nicht erweichen.  
Das einzige, was mich noch trösten thut  
Ist: wenn Du mir nicht schreibst, geht es Dir gut.

---

Weshalb läßt Du das Briefeschicken bleiben?  
Verbietet Deine Frau vielleicht zu schreiben?  
Bekomm von Dir ich keinen Brief, so warte,  
Ich schreibe alle Tag' Dir eine Karte.

---

### **Aus Studentenkreisen.**

Wir sitzen hier alle bei einander  
Und reiben auf Dich einen Salamander.  
O wärest Du nur nicht so weit!  
Ein Hoch der Burschenherrlichkeit!

---

### **An einen Studenten.**

Bummele nicht so viel herum,  
Zu viel trinken, das macht dumm.  
Geh' hübsch ins Kollegium,  
Nimm mir diese Kart' nicht krumm.

---

### **Strohwitwer.**

Ein armer Strohwitwer bin ich,  
Zurückgeblieben im Haus.  
Ich grüße Euch alle innig,  
Besonders die kleine Maus.

---

### Von einer Ausstellung.

Was hier man so zu sehen kriegt,  
Mein lieber Freund, Du ahnst es nicht.  
Ich schicke Dir den Gruß ins Haus,  
Damit Du selbst ja nichts stellst aus.

---

### Zoologischer Garten.

Was brüllt und heult, bellt und miaut,  
Was krächzt und schreit leis oder laut,  
Das sah ich in der Tiere Garten,  
Und Du siehst es auf Ansichtskarten.

---

### Umzug.

Nach dem Umzug braucht man Schonung,  
Drum, wenn Ihr gekommen seid  
Endlich in die neue Wohnung,  
Pflegt Euch wacker lange Zeit.

---

### Alkverse.

#### Einem Pantoffelhemann.

Willst Du wirklich Mut entfalten,  
Zeig' es auf der Stelle mir:  
Ford're gleich von Deiner Alten  
Schlüssel zu des Hauses Thür'.

---

**An einen Korpulenten.**

Es weichen, ach, von Deinem Fett  
Auch nicht die kleinsten Stücke.  
Das find' ich in der That nicht nett.  
Nein, das ist Schicksalsdicke.

---

**An einen abgewiesenen Freier.**

Bedaure Dich aus Herzensgrund,  
Weil Körbe um Dich prangen.  
Du kannst die Körbe sammeln und  
Ein Korbgeschäft anfangen.

---

**An eine junge Frau.**

Schon in den Flitterwochen  
Frau Fama gar nicht ruht.  
Es heißt, Du kannst nicht kochen,  
Als höchstens noch vor Wut.

---

**An einen Sonntagsreiter.**

Nicht aufs hohe Pferd gestiegen!  
Weißt ja nicht, wo Du wirst liegen.  
Willst Du reiten, eile schnell,  
Setz' Dich auf das Karoussel.

---

# Inhalt.

---

|                                     | Seite. |
|-------------------------------------|--------|
| Reise und Sommerfrische . . . . .   | 3      |
| Städte und Länder . . . . .         | 7      |
| Gebirg . . . . .                    | 12     |
| Seen und Meere . . . . .            | 15     |
| Festliche Gelegenheiten . . . . .   | 17     |
| Glückwünsche . . . . .              | 19     |
| Aus heiterer Gesellschaft . . . . . | 20     |
| Von Festen . . . . .                | 22     |
| Sport . . . . .                     | 22     |
| Jäger und Soldaten . . . . .        | 25     |
| Sammlergrüße . . . . .              | 27     |
| Mondscheinkarten . . . . .          | 28     |
| Verschiedenes . . . . .             | 28     |
| Ulkverse . . . . .                  | 30     |





